

Newsletter

03|2010



PHOTO: MARIO ROMULIĆ & DRAŽEN STOJČIĆ



PHOTO: IVO PERVAN

Inhalt

News

Dubrovnik und Split – Steigerung der Anzahl an Fluglinien	2
Zadar – Ab Frühling näher an Europa	3
Rijeka – Stadt in der Kvarner-Bucht im internationalen Jugendstil-Netzwerk	4
Split – “Vestibul Palace” Teil der weltberühmten Marke	5
Šibenik – Hundehotel	6

Wir weltweit

Kroatische Campingplätze im ADAC-Campingführer	7
Hvar – Bonj unter den 20 schönsten europäischen Stränden	8
Makarska –Restaurant “Susvid” erhält Auszeichnung in Spanien	9

Events

Vinkovci, Rijeka und Zagreb sind Gastgeber des Doku-Rock-Film-Festivals DORF	10
--	----

Projekte

Gospić – Bald Aquapark in Široka Kula in der Region Lika	11
Šibenik – Klein Venedig in Zablacé	12

Wir stellen vor

Zadar – Stadt der Geschichte	13
Mošćenice – Steinvilla über der Kvarner-Bucht	15
Vela Luka – Durch ein Liebeslied bekannt gewordener Ort	16

■ News

Dubrovnik und Split – Steigerung der Anzahl an Fluglinien

Die deutsche Fluggesellschaft Lufthansa erhöht diese Saison die Anzahl der regelmäßigen Fluglinien aus München nach Dubrovnik, sodass diese beiden Städte ab dem 27. März fünf Mal wöchentlich miteinander verbunden sein werden – montags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags.

Ab dem 1. April führt Lufthansa sogar noch zwei regelmäßige Fluglinien pro Woche ein, und zwar donnerstags und samstags von und nach Düsseldorf.

Die Anzahl der Flüge nach Split wird auf vier Flüge wöchentlich angehoben, und eingeführt wird ebenfalls ein Flug nach Zadar, welcher Zadar jeden Samstag mit München verbinden soll.

Split wird dieses Jahr durch direkte Fluglinien mit sogar 74 Zielorten in Europa verbunden sein, was einen Rekord an europäischen Städten darstellt, aus welchen Passagiere zum größten Flughafen an der Adria gelangen können, ohne dabei umzusteigen.

Neben sämtlichen letztjährigen Flügen nach Split kam ein Dutzend neuer Abflugorte auf die Liste hinzu, unter anderem Paris, Rom, London – Stansted, Hannover, Lille, Manchester – und Basel.

Im regelmäßigen Flugverkehr wird die Stadt unter dem Marjan-Hügel mit 46 Städten in 19 Staaten Europas verbunden sein, während Charter-Flugzeuge Split mit weiteren 28 Städten in 12 Staaten sowie drei einheimischen Reisezielen verbinden.

Jene Fluggesellschaften, die im letzten Jahr in Split die größten Umsätze verbuchten, haben im Vergleich zum Vorjahr für das Jahr 2010 eine Steigerung der Ab- und Anreisen nach Split aus mehreren Destinationen angekündigt. Unter ihnen befinden sich "EasyJet", "Germanwings", "Norwegian Air Shuttle" und SAS.

Flughafen Dubrovnik

www.airport-dubrovnik.hr

Flughafen Split

www.split-airport.hr

Lufthansa

www.lufthansa.com



PHOTO: DAMIR FABJANIC



PHOTO: DAMIR FABJANIC

Zadar – Ab Frühling näher an Europa

Die Billigfluggesellschaften Germanwings und Ryanair führen diesen Frühling neue Saisonlinien vom Flughafen Zadar nach Hannover bzw. Oslo und Bruxelles ein, und setzen dabei die saisonbedingten Flüge auf den Linien aus dem Vorjahr weiter fort.

Die neue Fluglinie von Germanwings nach Hannover wird den Fluggästen vom 1. Mai bis zum 30. Oktober einmal wöchentlich – und zwar samstags – zur Verfügung stehen. Dabei handelt es sich um die vierte Fluglinie, die Germanwings aus Zadar in Richtung eines deutschen Flughafens einführt, denn dieser Fluggesellschaft fliegt zudem nach Stuttgart, Köln/Bonn sowie Berlin.

Die größte europäische Billigfluggesellschaft hat angekündigt, sie werde ab dem 31. März dieses Jahres aus Zadar neue Linien nach Oslo (Rygge) einrichten, und zwar zwei Mal wöchentlich (mittwochs und sonntags). Die neue Fluglinie Zadar – Brüssel (Charleroi) wird am 1. Mai ins Leben gerufen und wird drei Mal wöchentlich verkehren (dienstags, donnerstags und samstags).

Mit diesen beiden Fluglinien wird Ryanair Kroatien erstmals mit Belgien und Norwegen verbinden und hat jetzt somit insgesamt neun Fluglinien aus Zadar zu einem europäischen Zielort.

Neben den beiden angeführten neuen Fluglinien setzt Ryanair dieses Jahr die Flüge nach England (London-Stansted, Edinburgh), Irland (Dublin), Schweden (Stockholm), Deutschland (Frankfurt, Düsseldorf-Weeze) und Italien (Pisa) fort.

Diese Fluglinien haben in den vergangenen Jahren, seit sie Zadar mit Europa verbinden, zum Wachstum des Tourismusumsatzes beigetragen. Eine Steigerung der Anreisen und Übernachtungen wurde nämlich aus fast allen Ländern verbucht, welche die genannten Fluggesellschaften aus Richtung Zadar anfliegen.

Tourismusverband der Region Zadar

www.zadar.hr

Tourismusverband der Stadt Zadar

www.tzzadar.hr

Germanwings

www.germanwings.com

Ryanair

www.ryanair.com

Flughafen Zadar

www.zadar-airport.hr



PHOTO: MILAN BABIC



PHOTO: IVO PERVAN

Rijeka – Stadt in der Kvarner-Bucht im internationalen Jugendstil-Netzwerk

Bei der kürzlich abgehaltenen jährlichen Generalversammlung des Réseau Art Nouveau Network (RANN) in Bruxelles wurde Rijeka als erste kroatische Stadt Mitglied dieses internationalen Netzwerks, welches Städte mit reichem Jugendstilerbe versammelt.

Der Jugendstil ist ein ausgesprochen attraktives Erbe, und eine Idee der Stadtväter ist es, in Rijeka eine Tourismusroute einzuführen, die interessierten Gästen die bedeutendsten Jugendstillokalitäten der Stadt zeigen würde.

Rijeka zählt zu den führenden Städten im Sinne der Dokumentierung und Valorisierung von Material aus der Jugendstil-Epoche, doch steht ihr noch viel Arbeit hinsichtlich des Schutzes, der Konservierung und Präsentation des baulichen Erbes des Jugendstils bevor.

Bei der Generalversammlung kandidierten sich neben Rijeka noch Palermo, Budapest, Varese, Wien und Lodz, wobei die Kandidatur der Stadt Rijeka einstimmig Befürwortung fand. Die Initiative Rijekas zum Beitritt zum internationalen Netzwerk der Jugendstil-Städte wurde unterstützt von der Region Primorje-Gorski kotar sowie dem Kultusministerium.

Kultusministerium

www.min-kulture.hr



PHOTO: JURAJ KOPAC



PHOTO: PETAR FABIJAN

Split – “Vestibul Palace” Teil der weltberühmten Marke

Das exklusive Spliter Hotel “Vestibul Palace” im Herzen des Diokletianspalastes wurde Mitglied der elitärsten internationalen Hotelvereinigung “Small Luxury Hotels of the World”. So fand Split seinen Platz auf der touristischen Weltkarte unter den besten kleinen Luxushotels.

Das “Vestibul Palace” wurde zu 480 Hotels aus 70 Ländern der Welt hinzugezählt, die auf allen Kontinenten unter dem Slogan “Entdecken Sie eine andere Welt” angeboten und verkauft werden.

Allein im letzten Jahr verdiente die Hotelgruppe 125 Millionen Dollar. Bekannt ist, dass in dieser Vereinigung kleiner Boutique-Hotels jedes Objekt eine andersartige, originelle Exklusivität besitzt. So verhält es sich auch mit dem “Vestibul Palace”, welches lediglich über fünf Zimmer und zwei Apartments sowie ein Restaurant verfügt, jedoch hat neben dem hervorragenden Service und der Unterkunft seine Lage die größte Bedeutung. Das Hotel befindet sich nämlich im zentralen Teil des einstigen kaiserlichen Wohnbereichs des römischen Imperators. Aufgrund der ausgezeichneten Architektur wurde der Diokletianspalast als Weltkulturerbe unter den Schutz der UNESCO gestellt. Als Teil der neuen Elitesgesellschaft erhält das “Vestibul Palace” Hilfe seitens der Fachleute der Gruppe, wie es sich möglichst rasch an die Kriterien der Brandmarke anpassen kann, ebenso aber auch finanzielle Ratschläge, wie sich die investierten Mittel möglichst rasch wieder auszahlen können. Sein Angebot wird weltweit in Millionen von Katalogen der “Small Luxury Hotels of the World” als Teil des gemeinsamen Marketings erscheinen.



PHOTO: MARIO BRZIC

Tourismusverband der Region Split-Dalmatien

www.dalmacija.hr

Tourismusverband der Stadt Split

www.visitsplit.hr

Hotel Vestibul Palace

www.vestibulpalace.com

Šibenik – Hundehotel

Die Riviera von Šibenik sollte die diesjährige Tourismussaison mit einer erhöhten Anzahl von Unterbringungskapazitäten erwarten, doch nicht für die Touristen an sich, sondern für deren Haustiere – nämlich Hunde. Denn unweit von Šibenik soll in der Industriezone Podi bald das Hundehotel der Šibeniker Firma “As-Eko” seine Tätigkeit aufnehmen. Es ist das erste Hotel dieser Art in Dalmatien, in dessen Errichtung etwa 5,5 Millionen Kuna investiert werden. Auf ca. 6.000 Quadratmetern wurden bereits zwei Objekte mit einer Gesamtfläche von 1.000 Quadratmetern erbaut. Die Investoren sagen, die Idee über den Bau einer touristischen Unterkunft für die bellenden vierbeinigen Gäste sei schon längere Zeit vorhanden, denn zahlreiche Touristen, welche die Riviera von Šibenik besuchen, reisen mit ihren Haustieren an, die sie im Bedarfsfall niemandem zur Obhut überlassen können, wie z.B. Nautiker, die ihre Haustiere vor Kreuzfahrten auf stürmischer See verschonen möchten.

Die Investoren kündigen an, die Hunde werden in Podi eine erstklassige Behandlung genießen, wobei der Service an die Bedürfnisse des Hundebesitzers angepasst wird. So werden die Besitzer beispielsweise das Tagesmenü für ihre Lieblinge auswählen können. Für die Spaziergänge der Hunde wurde eigens eine besondere Promenade angelegt. Das Hotel wird keine Zimmermädchen und Bedienung haben, jedoch werden den “bellenden Touristen” Tierärzte, Sanitärtechniker, Ingenieure und anderes technische Personal zu Diensten stehen.



PHOTO: DAMIR FABJANIĆ

Tourismusverband der Region Šibenik-Knin

www.sibenikregion.com

Tourismusverband der Stadt Šibenik

www.sibenik-tourism.hr

■ Wir weltweit

Kroatische Campingplätze im ADAC-Campingführer

Im diesjährigen Campingführer des deutschen Automobilclubs ADAC "Camping Caravaning Führer", der auch als die "Bibel" für Camper in Deutschland und auch ferner bezeichnet wird, wurde Kroatien erneut als qualitativ hochwertiges Camping-Reiseziel mit herrlicher Natur vorgestellt, und ebenso als Zielort, der regelmäßig in die Qualitätssteigerung investiert. Die Inspektoren des ADAC heben insbesondere die Qualität der Sanitäreinrichtungen auf den Campingplätzen Istriens und Norddalmatiens hervor, ebenso die immer weiter steigende Anzahl qualitativ hochwertiger und eingerichteter Stellplätze auf den Campingplätzen.

Im Campingführer, der sein 60. Jubiläum feiert, wurden 103 kroatische Campingplätze vorgestellt, wovon 19 mit einem besonderen Symbol gekennzeichnet sind, das von einem bedeutenden Qualitätsanstieg im Vergleich zum Vorjahr zeugt. Zwei Campingplätze gelang es, das prestigeträchtigste Prädikat "Superplatz" beziehungsweise die "rote Tafel" zu erhalten. Es handelt sich dabei um die Campingplätze Park Umag, welcher das Prädikat auch letztes Jahr hatte, sowie Zaton, welcher bereits seit vier Jahren als "Superplatz" gekennzeichnet wird. Dieses Jahr gelang dies lediglich 80 europäischen Campingplätzen, die mit Sanitäreinrichtungen, Campingstellplatz, Gastgewerbe und Handelsangebot, Freizeiteinrichtungen sowie Animationsprogrammen ein überdurchschnittliches Angebot bieten.

Jene Campingplätze mit der gelben ADAC-Tafel, welche Campinganlagen kennzeichnet, die ein außerordentliches Ergebnis sowie eine bedeutende Verbesserung erzielt und einen guten Eindruck erweckt haben, sind dieselben wie letztes Jahr – Zaton in Zadar, Kanegra, Stella Maris, Park Umag und Finida in Umag, Lanterna und Solaris in Poreč, Poljana in Mali Lošinj, Vira auf Hvar und Nevio in Orebić. Die kroatischen Campingplätze sind im diesjährigen ADAC-Führer mit einer Durchschnittsnote von 2,45 bewertet worden. Die höchsten Noten vergaben die deutschen Inspektoren an die istrischen Campingplätze – 3,26, wobei die Campingplätze in der Region Zadar den größten Fortschritt in Sachen Einrichtung machten, wofür sie eine Durchschnittsnote von 2,38 erhielten. Die ADAC-Inspektoren bewerteten den Einrichtungsgrad der Campingplätze, die Zugänglichkeit von Inhalten und Einrichtungen, Gastronomie, Investitionen und Sonstiges. Dem zufolge sind die Campingplätze Kroatiens im Durchschnitt am besten in den Segmenten Belieferung und Gastronomie, danach folgen die Campingstellplätze, während die Gästeanimation am schlechtesten bewertet wird. Kroatien wurde dieses Jahr auch in den ADAC-Stellplatz Führer aufgenommen. Unter den 3.500 Stellplätzen in 21 europäischen Staaten befinden sich 15 aus Kroatien, was im Vergleich zum Vorjahr doppelt so viele sind. Davon befinden sich sechs in Istrien, sechs in Dalmatien, zwei in Lika und einer in der Kvarner-Region.

Der erste istrische Stellplatz, Farm Pino in Katun in der Umgebung von Poreč, erhielt als einziger das Prädikat "Komfort Stellplatz" für die Qualität von Service und Inhalt.



PHOTO: IGOR ZIROJEVIC



PHOTO: IGOR ZIROJEVIC

Das ist die erste Auszeichnung dieser Art, die einem Stellplatz in Kroatien verliehen wurde, während diese in Europa an etwa 100 Stellplätze verliehen wurde.

Europaweit sind heute etwa sechstausend Stellplätze registriert, wovon ca. 3.500 im ADAC-Führer 2010 beschrieben sind. Daten zu Folge gibt es in Europa etwa drei Millionen Besitzer von Campern, und Jahr für Jahr werden etwa 90.000 neue mobile Heime erworben. Einer der führenden niederländischen Camping-Führer ANWB Campinggids hat 82 kroatische Campingplätze in die diesjährige Auflage eingereiht. Am besten bewertet wurden Lanterna, Solaris und Ulika aus Poreč sowie Orsera aus Vrsar. Die Badekomplexe in den sechs istrischen Campingplätzen erhielten die maximale Anzahl an Punkten. Dabei handelt es sich um die Schwimmbäder in Lanterna und Zelena Laguna in Poreč, Valalta und Veštar in Rovinj, Park Umag und Bi Village in Fažana.

Das Prädikat "ANWB empfiehlt" erhielten die Campinganlagen Kovačine auf Cres, Konobe und Pila in Punat, das Šibeniker Adriatic sowie die Zadarer Campigplätze Rio und Zaton.

Campingverband Kroatiens

www.camping.hr

ADAC

www.adac.de

Hvar – Bonj unter den 20 schönsten europäischen Stränden

In der noblen Gesellschaft der 20 schönsten europäischen Strände fand sich nach Auswahl des britischen Internetportals Timesonline.co.uk mitunter ein kroatischer Strand – der Hvarer Bonj “Les Bains”.

Die Hvarer Schönheit wurde als “supercooler Beach Club” auf der “trendigsten” kroatischen Insel beschrieben, von der aus sich eine herrliche Aussicht auf die nahe gelegenen Inseln Pakleni otoci bietet. Zum schönsten Strand wurde der Strand Plage Conguel aus der Bretagne gekürt, gefolgt von jenen aus der Provence: Languedoc, Collioure, der Strand Piemanson, danach Palombaggia auf Korsika und Las Salinas auf Ibiza. Unter den elitärsten Stränden befinden sich am häufigsten spanische.

Bonj nahm den dreizehnten Platz unter den europäischen Elite-Schönheiten ein.

Bonj ist ein Strand im Rahmen des Hotelunternehmens “Sunčani Hvar”, wobei es sich dabei um eine architektonische Perle handelt, die im Zeitraum von 1927 bis 1931 errichtet und vom Hvarer Architekten Silvije Sponza (1889-1960) entworfen wurde.

Die Steinkabinen bieten einen Ort zum Entspannen oder Dösen. Gäste können auf der Bar-Terrasse im Obergeschoss erfrischende Getränke oder an der Bar am Meer schmackhafte Leckerbissen genießen. Bonj verfügt auch über zwei Privatzelte für professionelle Massagen sowie über Duschen, Liegen und Pontons – alles in Allem bietet er ein einzigartiges Erlebnis.

Um Bonj in Sachen Schönheit, Angebot und Inhalt zu einem der bekanntesten Strände und Klubs an der Adria zu machen, hat “Sunčani Hvar” nach einigen Jahren der Vernachlässigung 2006/2007 sogar 16 Mio. Kuna in dieses Objekt investiert. Der Badestrand ist heute eine Geschäftseinheit des Hotels “Adriana”, aber auch Teil des Strandes Vela plaža des Hotels “Amfora”, auf dem bereits seit drei Jahren in Folge die Blaue Flagge weht und der letztes Jahr offiziell zum besten Strand in Kroatien ernannt wurde. Auch Hvar bekam kürzlich, ebenso wie Bonj, die schmeichelnde Auszeichnung, indem sich die Stadt auf der Liste der weltweit besten Party-Orte wiederfand, welche auf der Seite der Huffington Post veröffentlicht wurde. Nebst der Erläuterung, es handele sich dabei wahrscheinlich um den am wenigsten bekannten Namen auf der Liste, auf der sich die stärksten touristischen Reiseziele der Welt befinden, wird im Artikel betont, dass diese “wunderschöne Stadt an der kroatischen Küste in den vergangenen Jahren in Windeseile in himmlische Höhen aufgestiegen und zum interessantesten Ort an der Adria geworden ist”.

Hvar schaffte so den Einzug in die Liste dieser prestigeträchtigen Gesellschaft mit berühmten Reisezielen wie Las Vegas, Saint-Tropez, Ibiza, Rio de Janeiro und Berlin. Die Website empfiehlt die Stadt all jenen, die gute Unterhaltung mögen, als einen der besten Orte für einen Besuch im Jahre 2010.



PHOTO: DAMIR FABJANIC

Tourismusverband der Region Split-Dalmatien

www.dalmacija.hr

Tourismusverband der Stadt Hvar

www.tzhvar.hr

Timesonline

www.timesonline.co.uk

Sunčani Hvar

www.suncanihvar.com

Makarska – Restaurant “Susvid” erhält Auszeichnung in Spanien

Das Restaurant “Susvid” aus Makarska hat unlängst eine internationale Prestige-Auszeichnung erhalten, die bereits seit 33 Jahren vom spanischen “The Trade Leaders Club” verliehen wird. Das Restaurant, welches 35 Jahre Betrieb feiert, wurde unter 1.000 Hotels, Restaurants und anderen gastgewerblichen Objekten weltweit auserwählt. Mit seiner Qualität hat das “Susvid” das Zertifikat sowie die gemäß der Idee von Pablo Picasso gefertigte Statue eines Stieres verdient. Interessanterweise stellt gerade der Stier von Picasso schon lange das Logo dieses Restaurants aus Makarska dar, welcher auch auf allen Speisekarten wiederzufinden ist.

Vorgeschlagen für die Prestige-Auszeichnung wurde dieses Restaurant, ebenso wie auch alle anderen Kandidaten, von Restaurantgästen und Journalisten.

Auf der Speisekarte des “Susvid” überwiegen Meeresdelikatessen und einheimische Rezepte, während Steaks, insbesondere solche von Haifischen, zu den Spezialitäten zählen. Großer Beliebtheit unter den Gästen erfreut sich auch die “Thunfisch-Pašticada”.

Den internationalen Tourismus-, Hotel- und Catering-Preis “The Trade Leaders Club” verleiht der Verband der Geschäftsleute, der in 120 Ländern mehr als 7000 Mitglieder zählt.

Tourismusverband der Region Split-Dalmatien

www.dalmacija.hr

Tourismusverband der Stadt Makarska

www.makarska-info.hr

The Trade Leaders Club

www.tradeleadersclub.com



■ Events

Vinkovci, Rijeka und Zagreb sind Gastgeber des Doku-Rock-Film-Festivals DORF

Wenn musikalische Dokumentarfilme Bild und Ton in idealer Form miteinander verbinden, dann verbindet das Doku-Rock-Film-Festival – DORF in Vinkovci die Fans von Film und Musik auf die beste Art und Weise. Erstmals wird man dieses unkonventionelle Doku-Rock-Film-Festival aus Kroatien und anderen Ländern aus sogar drei kroatischen Städten verfolgen können, denn das Festival wird vom 4. bis 7. März gleichzeitig in Vinkovci, Rijeka und Zagreb veranstaltet.

Verschiedenartige Genres, innovative Filmgeschichten über musikalische Idole werden nicht nur Liebhaber des Dokumentarfilmes beeindruckend, sondern auch Film Laien, die dieses Jahr erneut zahlreichen Workshops, Ausstellungen, Buchpromotionen und natürlich Konzerten werden beiwohnen können.

Beim diesjährigen Festival werden 21 Doku-Musikfilme aus acht Ländern vorgeführt. Die Projektionen finden im Stadttheater “Joze Ivakića” in Vinkovci, im Dokumentarkino Croatia in Zagreb sowie im Art-Kino Croatia in Rijeka statt. Bei der Festlichkeit der Festivaleröffnung in Vinkovci wird der Film “Dr. Feelgood - Oil City Confidential” des legendären britischen Autors Julien Temple vorgeführt werden, und zwar als Abschluss seiner Trilogie über den britischen Punk.

Das DORF wird bereits seit vier Jahren in Folge vom Verein der Filmfreunde RARE! aus Vinkovci organisiert, während die Vereine “Restart” aus Zagreb und “Amandlom” aus Rijeka bei der Organisation des diesjährigen Festivals behilflich waren.

Das erste DORF-Festival fand 2007 in Vinkovci statt und war hauptsächlich eine Vorführung der regionalen Produktion dokumentarisch-musikalischer Filme.

Die letztjährige Ausgabe war gekennzeichnet vom Gastauftritt des legendären britischen Filmemachers Don Letts sowie der Weltpremiere seines Films über die Gruppe The Clash “Revolution Rock”.

Durch die Verbindung mit verwandten Festivals im AMUSIFF (www.amusiff.org) wurde DORF zu einem relevanten Faktor auf der Festivalkarte dieses Teils Europas.

Tourismusverband der Region Vukovar-Srijem

www.tzvsz.hr

Tourismusverband der Stadt Vinkovci

www.tz-vinkovci.hr

Die Stadt Vinkovci

www.vinkovci.hr

DORF Festival

www.dorf-vk.com



PHOTO: IVO PERVAN



PHOTO: SERGIO GOBBO

■ Projekte

Gospić – Bald Aquapark in Široka Kula in der Region Lika

In Gospić, dem Zentrum der Lika-Region, wurde kürzlich ein 60 Millionen Kuna schweres Projekt eines ökologischen Aquaparks in Široka Kula vorgestellt, einem Dorf auf der Ljubovska visoravna-Anhöhe, welcher sich über 75.000 Quadratmeter erstrecken würde. Das Projekt sieht die Errichtung eines autochthonen Dorfes mit 120 Häusern vor, die an das Klima in Lika angepasst sind, danach ein Wasserzentrum, Sporthallen, ein Zoo-Park, ein Hotel und Einzelhandelsobjekte.

Es folgen geohydrologische Erkundungsarbeiten, Prüfungen der Nutzungsmöglichkeiten von Strom- und Gasquellen sowie die Erarbeitung einer Umweltstudie.

Etwas Ähnliches besteht bisher in Kroatien nicht, ebenso wenig wie in den Nachbarländern, und die israelischen Investoren Nimrodom Soferom und Lahov Jaohimom haben angekündigt, dass dies ein wahrhaft einzigartiges Projekt wird, welches das ganze Jahr über in Betrieb sein wird.

Tourismusverband der Region Lika-Senj

www.lickosenjska.com

Tourismusverband der Stadt Gospić

www.tz-gospic.hr

Die Stadt Gospić

www.gospic.hr

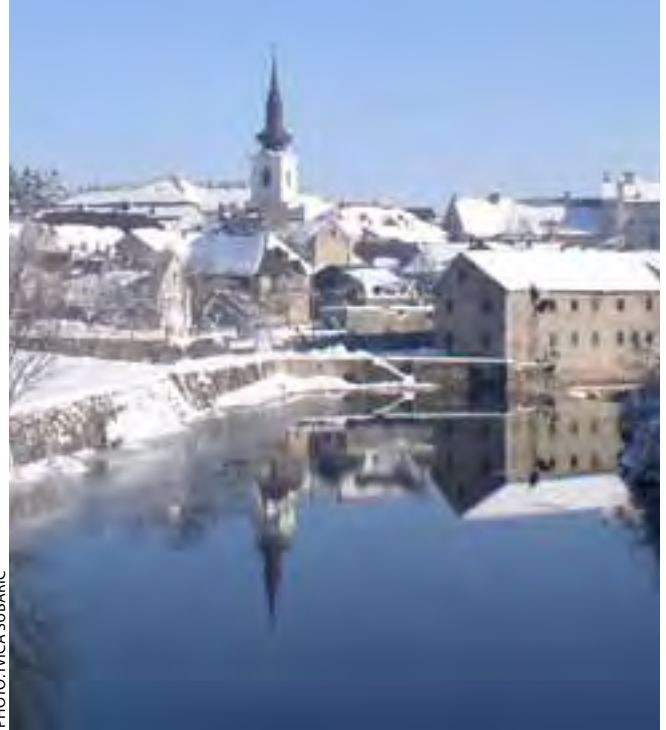


PHOTO: IVICA ŠUBARIĆ

Šibenik – Klein Venedig in Zabláče

Vor kurzer Zeit hat der französische Unternehmer Bernard Lamy in Šibenik das Projekt der Errichtung einer großen Siedlung vorgestellt, welche auf drei bis vier Quadratkilometern auf dem Zabláče-Plateau entstehen soll. Das Projekt sieht die Errichtung von Golfplätzen, Parks und Stränden vor, wobei sich das gesamte Projekt entlang der Festung des Hl. Nikolaus und der bestehenden Soline, direkt beim Solaris, erstrecken würde.

Die bestehenden Soline, beziehungsweise die Salzseen, würden durch ein ganzes Geflecht bestehender und neuer künstlicher Kanäle und Seen, die an mehreren Stellen durch mobile Brücken überbrückt würden, zusätzlich an Attraktivität gewinnen. Damit würden die Soline in Zabláče an Venedig und ihre attraktiven Kanäle erinnern.

Außer Wohnungen und einer größeren Anzahl an Luxusvillen ist weiterhin die Errichtung mehrerer kleiner Hotels sowie einer Marina vorgesehen, die sich an die erste Hausreihe anlehnen sollen.

Der französische Investor ist der Ansicht, dass eine solche Stadt volle 12 Monate vom und für den Tourismus leben würde.

Zabláče ist eine Siedlung, die 9 km entfernt von Šibenik liegt, unweit der Hotelsiedlung "Solaris". Der Ort wird seit 1432 in Urkunden als Gebiet erwähnt, in dem die Einwohner von Šibenik die Salzgewinnung betrieben.



PHOTO: DAMIR FABJANIĆ

Tourismusverband der Region Šibenik-Knin

www.sibenikregion.com

Tourismusverband der Stadt Šibenik

www.sibenik-tourism.hr

■ Wir stellen vor

Zadar – Stadt der Geschichte

Zadar ist eine Stadt mit einer außergewöhnlichen 3.000-jährigen Geschichte und einem ausgesprochen wertvollen Kulturerbe, eine Stadt die immer wieder erneut etwas Neues und völlig Originelles bieten kann. Inmitten der Adria gelegen bildet Zadar als administratives, wirtschaftliches, kulturelles und politisches Zentrum der Region, in der 92.000 Einwohner leben, den urbanen Mittelpunkt Norddalmatiens. Durch die natürliche Lage an der Schnittstelle geografisch verschiedenartiger kroatischer Regionen, umgeben von historischen Kleinstädten wie Nin, Pag, Biograd, Obrovac, Benkovac und vielen anderen, ist die Stadt über Wasser, Land oder Luft leicht erreichbar und für Besucher aus aller Welt ein attraktives Reiseziel. Sie verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur, durch welche sie direkt mit allen anderen größeren Städten Kroatiens verbunden ist, sowie in zahlreichen Marinas über außerordentliche Kapazitäten und einen modernen Service.

Gerade die äußerst gegliederte Küste, die Inseln sowie die unberührte Natur ziehen zahlreiche Nautiker in dieses Gebiet. Dank der geografischen Lage erfreut sich Zadar eines milden mediterranen Klimas (warme und trockene Sommer, sowie milde und regnerische Winter), was an der wunderschönen mediterranen Vegetation mit vereinzelt exotischen subtropischen Exemplaren in den Stadtparks von Zadar zu sehen ist.

Die Stadt selbst verbindet die Schönheit der Geschichte und sämtlichen Komfort, den moderne Besucher erwarten, sowie zahlreiche touristische Attraktionen – ideale Unterkünfte, autochthone Delikatessen für Feinschmecker, kulturelle Sehenswürdigkeiten, moderne Sportobjekte sowie vielfältige Ausflugsprogramme.

Zadar ist eines der beliebtesten kroatischen Reiseziele, welches von der Londoner Times zum "Unterhaltungszentrum an der Adria" verkündet wurde, während der Guardian sie als die "neue kroatische Hauptstadt des Cool" bezeichnet. Begeistert sind die zahlreichen Besucher durch die besondere stadteigene Atmosphäre und das reiche Leben – egal ob tagsüber oder nachts. Im Sommer ist Zadar Gastgeber der Musikabende in der Donatuskirche, des Zadarer Theatersommers, des Festivals der Meeresorgeln – Mitra zonata, des Kalelarga – des Street Art Festivals sowie des Stadtfestivals Zadar der Träume. Der richtige Ort für Unterhaltung sind auch folgende Veranstaltungen: The Garden Festival, die Vollmondnacht oder eines der Konzerte weltweiter musikalischer Attraktionen.

Der Besonderheit der Stadt können sich weder Verehrer und Freunde historischer Denkmäler und des Kulturerbes, noch Künstler, Touristen und die eigenen Einwohner entziehen. Zadar ist eine Stadt, die Fußgängern viel Platz einräumt; ein Spaziergang auf den blanken steinernen Gassen der Stadt wird zu einem Spaziergang durch die Geschichte, zugleich aber auch zu einem Erlebnis des modernen Lebens. Als Stadtdenkmal, eingesäumt von historischen Mauerwerken, ist Zadar eine wahre Schatztruhe archäologischer Schätze und Denkmäler aus der Antike, dem Mittelalter und der Renaissance sowie zahlreicher architektonischer Errungenschaften, wie beispielsweise der ersten Meeresorgeln weltweit oder des Gruß an die Sonne.

Die vielen Jahrhunderte der stürmischen Geschichte, der



PHOTO: MARIO ROMULIĆ & DRAŽEN STOJČIĆ

Zerstörung und des Schaffens, haben Narben hinterlassen, aber auch viele Dokumente der Zeit, das heutige wertvolle Denkmalerbe der Stadt. Aus allen historischen Epochen sind zahlreiche Kirchen und Kulturdenkmäler erhalten, an denen die Baukünste sämtlicher Stilrichtungen zu erkennen sind. Etwa 70 von ihnen befinden sich inmitten des historischen Stadtkerns, während alle anderen Teile samt der engeren und weiteren Umgebung mehr als 600 unbewegliche Kulturdenkmäler zählen. In Zadar kann man Überreste aus der Antike, dem frühen Christentum bis hin zum Mittelalter finden.

Das Denkmalerbe von Weltbedeutung, um welches man nicht herum kommt, und das auch heute auf jedem Schritt sichtbar ist: das römische Forum aus dem 1. Jh., die Donatuskirche aus dem 9. Jh. – die bekannteste mittelalterliche Basilika und zugleich Wahrzeichen der Stadt, die renovierte romanische Kirche Sv. Krševan (des Hl. Chrysogonus) aus dem 12. Jh. und der Kirchturm der Hl. Maria aus dem Jahre 1105, die Kathedrale der Hl. Anastasia aus dem 13. Jh., der Volksplatz mit der Stadtloggia und der Wache aus dem 16. Jh. sowie die mächtigen Bollwerke mit den repräsentativen Hafens- und Festlandtoren aus dem 16. Jh., danach der 3-Brunnen-Platz und der 5-Brunnen-Platz sowie die zahlreichen Palais, Villen und das sonstige Denkmalerbe. Das antike Zadar – mit typisch rechteckigem Grundriss, der bedingt ist durch Cardo und Decumanus – die Hauptstraßen aller antiken Städte in Richtung Nord-Süd und Ost-West, die vom römischen Militärlager Castrum stammen.

Die ständige Ausstellung sakraler Kunst – das Gold und Silber der Stadt Zadar – im Baukomplex der Kirche der Hl. Maria, beziehungsweise ihrem Kloster, ist eine der wertvollsten Ausstellungen in Kroatien. Auf etwa 1.200 m² Fläche befinden sich in 8 modern ausgestatteten Sälen das Gold und Silber von Zadar nebst dem rekonstruierten Interieur der altkroatischen kleinen Sonntagskirche aus dem 11. Jh., Manuskripte, Skulpturen, Stickereien, Tapisseries, Reliefs usw. als Nachweise der reichhaltigen Geschichte der Stadt Zadar vom 8.-18. Jh., die insbesondere im Mittelalter ein wichtiges kulturelles Zentrum darstellte. Eingewoben in die Reliquiare

und Kelche, Skulpturen, Gemälde und Stickereien sind Freude und Hoffnung, Geduld, Leiden und Glauben stürmischer Zeiten der Geschichte dieser Gegend. Diesen unschätzbaren Schatz erhielten über die Jahrhunderte die Benediktinerschwester, und so manches wertvolle Exponat (Stickereien, Kirchentextilien mit Goldstickereien) ist das Werk ihrer Hände.

Das Museum für antikes Glas in Zadar ist nicht nur in Kroatien, sondern auf der ganzen Welt, eine einzigartige Kulturinstitution. Präsentiert wird eine einzigartige Sammlung aus etwa 2.000 verschiedenen Glasgegenständen aus Zeiten der Antike, die aus dem Zeitraum vom 1. Jh. v. Chr. bis zum 5. Jh. n. Chr. stammen. Die ausgestellten Glasunikate aus der Antike wurden an Lokalitäten in Zadar, Nin, Starigrad unterhalb des Velebit-Gebirges und Asserija bei Benkovac gefunden. Das Museum verfügt noch über etwa 2.000 Glasgegenstände, die in seinen Räumlichkeiten aufbewahrt werden. Das Museum für antikes Glas hat auf einer Gesamtfläche von 2.575 Quadratmetern außer den Ausstellungsräumen noch eine spezialisierte Bücherei, einen Kongressaal, eine Glasbläserei und eine Souvenirhandlung.

Das Archäologische Museum wurde 1832 als zweitältestes Museum in Kroatien und eines der ältesten in diesem Teil Europas gegründet. Darin ausgestellt sind Exponate aus römischen Zeiten und urgeschichtliches archäologisches Material aus der Altsteinzeit, der Jungsteinzeit und dem Metallzeitalter, ebenso wie archäologische Überreste aus dem 7. bis 12. Jh., wovon die meisten mit dem materiellen und geistigen Erbe der Kroaten in Verbindung stehen. Das Museum hat eine ständige Ausstellung, eine Werkstatt für Reparaturen und Präparationen sowie eine Bücherei. Des Weiteren sind im Rahmen dieses Museums auch das Museum alter Gegenstände aus Nin sowie das Benkovacer Heimatmuseum tätig.

Eine nicht wegzudenkende Attraktion in Zadar ist die Meeresorgel ein Ort der Fusion menschlicher Ideen und Fertigkeiten mit der Energie des Meeres, der Wellen, der Ebbe und Flut, ein Ort zum Entspannen, Nachdenken und Reden, wobei ununterbrochen das Konzert der mystischen Töne des "Naturorchesters" andauert. Sie ist Teil der Strandpromenade von Zadar in der Nähe der neuen Anlegestelle für Cruiser und ist unverkennbar wegen ihrem kaskadenartigen Profil, welches die Veränderung bei der Bewegung an der Küste, das Aufhalten am sowie den Abstieg zum Meer stimulieren soll. Gleich nach der Fertigstellung stieg die Meeresorgel in einen metaphorischen Platz der Stadt Zadar auf, der jetzt von den Einwohnern mit Begeisterung besucht wird, und ebenso zu einem unumgänglichen Punkt aller Reiseführer der Stadt Zadar und der Region geworden ist.

Eine weitere urbane Installation wurde zum festen Bestandteil der Reiseführer. Dabei handelt es sich um den Gruß an die Sonne, einem Werk desselben Architekten, der auch Autor der beliebten Meeresorgeln ist, nämlich Nikola Bašić. Der Gruß an die Sonne besteht aus dreihundert vielschichtigen Glasplatten, die kreisförmig in einem Radius von 22 Metern auf dem gleichen Niveau verlegt sind, wie die Steinplatten der Strandpromenade. Unter den leitenden Glasplatten befinden sich Photovoltaik-Solarmodule, über die eine symbolische Kommunikation mit der Natur hergestellt wird, und zwar mit dem Ziel, ebenso wie bei der Meeresorgel, zu kommunizieren – dort mit Klängen, hier mit Licht.

Gleichzeitig mit dem "schönsten Sonnenuntergang der Welt" werden die Beleuchtungselemente im Kreis eingeschaltet, die entsprechend einem speziell programmierten Szenario im Rhythmus der Wellen und Klänge der Meeresorgeln ein herrliches, außerordentlich beeindruckendes Lichtspiel entstehen

lassen. Die Namen und Ziffern, die im Ring eingetragenen sind, welcher den Gruß an die Sonne umgibt, sind Teil des Kalenders des Heiligen Krševans (Chrysogonus), der in Zadar entstand und 1964 in der Bodleian Library in Oxford gefunden wurde. Er stammt aus dem Jahre 1292 oder 1293 und zählt zu den ältesten Dokumenten dieser Art auf der Welt, möglicherweise ist er sogar das erste, in dem astronomische Daten mit arabischen Ziffern vermerkt wurden. Außer dem kalendarischen Teil mit Feiertagen und Namen von Heiligen besteht er auch aus einem astronomischen Teil, welcher die Ephemeriden der Sonne, die Koordinaten von Himmelskörpern sowie deren Eckentfernungen zu bestimmten unbeweglichen Ebenen, Geraden oder Punkten abbildet.

Jeder, der Zadar besucht, wird durch die städtische "Hauptschlagader", die beliebte Kalelarga, spazieren, welche in ferner Vergangenheit die Hauptstraße Zadars war. Obschon deren heutiger offizieller Name Breite Straße lautet, so war und blieb sie im alltäglichen Gebrauch und unter verschiedenen Verwaltungen immer nur die Kalelarga.

Einen Kalelarga-Spaziergang beginnt man am besten am Petar Zoranić-Platz bei den Überresten des römischen Stadttors und der Kolonne – der römischen Säule, welche zu Beginn des 18. Jahrhunderts vom Forum an die heutige Stelle versetzt wurde. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Kirche des Hl. Simon und der Fürstenpalast, entlang derer sich die Elizabeta Kotromanić-Straße erstreckt – auf der bereits im 15. Jahrhundert Pferderennen von Rittern ausgetragen wurden. Auf ihr gelangt man zum Volksplatz, an dem sich schon im Mittelalter das neue Zentrum der Stadtverwaltung mit der heutigen Stadttloggia (13. Jahrhundert - 1565), der Stadtwache (1562) und dem Stadtrathaus (1934) bildete.

Für die Einwohner von Zadar ist die Kalelarga mehr als nur der Name der Hauptstraße ihrer Stadt. Sie ist eine Kultstätte und eines der Symbole der Stadt, die Erinnerungen an schöne Momente und Ereignisse weckt, und zwar als Ort der Geselligkeit, der Unterhaltung und der Freizeit, an Prozessionen und Volksfeste, und sogar an die erste Liebe. Man behauptet, dass gerade auf der Kalelarga die Liebesgeschichten zahlreicher Generationen der Einwohner von Zadar begannen oder endeten. Ein besonderes Erlebnis stellt auch ein Besuch auf dem Stadtmarkt von Zadar dar, der ein wahrer Genuss für alle Sinne ist. Der Zadarer Markt ist einer der lebendigsten und buntesten in der Region.

Zadar bietet wahrhaftig eine reiche Auswahl an UnterkunftsKapazitäten. Unter Hotels, Jugendherbergen, Privatunterkünften, Campingplätzen – findet jeder eine Unterkunft nach Wahl. Inmitten der Stadt befinden sich drei ausgezeichnet ausgestattete Marinas. Zadar ist wegen der Schönheit und der ausgesprochen gegliederten Küste eines der größten kroatischen Zentren des nautischen Tourismus. Das Archipel zählt 24 größere und etwa 300 kleine Inseln und Riffe. Freunde von Seen und Flussgewässern, von Gebirgsluft und Höhen können sich für Ausflüge in die Umgebung entscheiden, in der sich drei Naturparks befinden – Telašćica, Nordvelebit und der Vrana See, sowie fünf Nationalparks – Paklenica, Plitvicer Seen, Kornati-Inseln, Krka und Velebit. Die Auswahl ist wahrhaft groß – angefangen von Spaziergängen im Wald über Wanderungen bis hin zum Rafting oder Segeln.

Tourismusverband der Stadt Zadar

www.tzzadar.hr

www.visitzadar.net

Mošćenice – Steinvilla über der Kvarner-Bucht

Eine der schönsten Kleinstädte im Nordosten Istriens ist zweifelsohne die Stadt Mošćenice. Eingezwängt an einem steilen felsigen Hang unterhalb des Učka-Gebirges liegt die mittelalterliche befestigte Stadt mit ihren Mauern und engen Steingassen. In der frühesten Geschichte benutzten diese die Liburner, die Angehörige eines illyrischen Stammes waren. Mit ihren kleinen schnellen Ruderschiffen bereiteten sie den Römern Kopfzerbrechen, und diese wiederum nahmen nach der Eroberung ganz Istriens die Boote in ihre Flotte auf und nannten sie "Liburne".

Die Stadt änderte durch die stürmische Geschichte hindurch ihre Besitzer, doch sie hielt allen Herausforderungen stand und blieb bis heute in der schönsten Ausgabe erhalten. Mošćenice kann man lediglich durch ein Tor betreten, über welchem das Wappen der Habsburger eingemeißelt ist, und die Häuser liegen auf so engem Raum aufeinander, dass kein einziger Platz existiert. Über der Stadt dominiert die Apostel-Andreas-Kirche.

Oberhalb von Mošćenica erhebt sich der Perun-Berg, der nach dem obersten altslawischen Gott des Donners benannt wurde, während die außerhalb der Stadtmauern liegenden Gärten und Weisen von der kroatischen Nationalblume, der Schwertlilie (Iris – kroat. perunika) geziert werden, welche ihren Namen seiner Gemahlin zu verdanken hat.

Das Erlebnis, dass sich durch die herrliche Aussicht von oben auf Krk und Cres sowie die gesamte Kvarner-Bucht bietet, ist auch nachts gegeben, wenn in der Ferne die Lichter der Stadt Rijeka zu sehen sind.

Die Stadt Mošćenice hat, ebenso wie auch alle anderen Städte, seinen Nachfolger an der Küste. Mit Mošćenička Draga ist sie auf zwei Arten verbunden: durch den Bach, der durch den Draga-Canyon bis zum Stadtstrand hinunterfließt und im Meer mündet sowie durch eine Treppe, die beide Städte verbindet.

Mošćenička Draga ist wie die benachbarten Orte Opatija und Lovran ein Fremdenverkehrszentrum. Die Stadt schmücken Meeresspromenaden und noble Villen. Eine der schönsten Villen ist die Villa Zagreb, die nicht durch ihre Größe besticht, sondern durch die zauberhafte Architektur, welche die Blicke der Touristen auf sich zieht, die obligatorisch Halt machen und Fotos schießen. Im Übrigen sind hier Strandkies und Muscheln beliebte Verzierungselemente an den Häusern, was auch verständlich ist, denn sie wurden wortwörtlich am Strand errichtet, der einst die Quelle für Baumaterial war, und heute die Einkommensquelle der Einwohner ist. Der Tourismus und das Gastgewerbe sind die Haupttätigkeit, und Mošćenička Draga kann sich mit einem der schönsten Strände in der Kvarner-Bucht rühmen. Eine Unterkunft findet man in Mošćenička Draga in den Hotels mit vier/drei Sternen "Marina" und "Mediteran", dem Auto-Campingplatz mit zwei Sternen, einer großen Anzahl an privaten Apartments und Zimmern sowie Villen. Touristen wird auch ein Tauchzentrum geboten, Unterhaltung und Freizeit kann bei Wassersportaktivitäten verbracht werden, während die zahlreichen Restaurants und Weinschenken erstklassige enologisch-gastronomische Genüsse bieten.

Das Hotel "Marina" liegt fast im Ortszentrum, fünfzig



PHOTO: IVO PERVAN

Meter entfernt vom Meer und einem Kiesstrand. Es verfügt über 178 Zimmer und ist gänzlich klimatisiert.

Das Hotel "Marina" hat ebenfalls ein Wellnesszentrum!

Das Hotel "Mediteran" befindet sich im Zentrum von Mošćenička Draga neben dem kleinen Hafen und bietet einen Ausblick auf den wunderschönen Strand und die Insel Cres. Mit seinem etwas intimeren Charakter verfügt das Hotel über 69 Zimmer.

Mit seiner Lage unterhalb der Hauptstraße Richtung Pula bietet der Campingplatz "Autokamp Draga" nur fünfzig Meter von der Einfahrt zu Mošćenička Draga die Möglichkeit der Unterkunft in Zelten und Campingwagen. Es kann bis zu 400 Personen aufnehmen und ist jedes Jahr vom 15. März bis zum 15. Oktober in Betrieb. Etwas ab von der Siedlung und dem Ortszentrum bietet es Gästen die Möglichkeit des Genusses, der Ruhe und der Entspannung.

Tourismusverband der Region Primorje-Gorski kotar

www.kvarner.hr

Tourismusverband Mošćenička Draga

www.tz-moscenicka.hr

Vela Luka – Durch ein Liebeslied bekannt gewordener Ort

Erst jetzt sehe ich, was mir Vela Luka bedeutet, das Meer, Du, und mir bleiben nur die Erinnerungen... das sind die Verse des Liedes, durch welches Vela Luka weit bekannt wurde, ein Ort im westlichen Teil der Insel Korčula, welche mit einer Fläche von 276 Quadratkilometern die sechstgrößte unter den adriatischen Inseln ist. Am Fuße der tief eingeschnittenen und weitläufigen Bucht liegt Vela Luka, umgeben von zahlreichen Geländevertiefungen, die Weinbergen, Olivenhainen, Feigen- und Johannisbrotbäumen, Kiefern und anderen mediterranen Pflanzen Schutz bieten. Mit etwas mehr als 5.000 Einwohnern ist er der zweitgrößte Ort auf den Adria-Inseln, und mit seiner Lage stellt es einen der bestgeschützten Häfen an der Mitteladria dar, weshalb er eine sichere Ankerstelle und ein günstiger Hafen für Nautiker ist. Als Siedlung begann Vela Luka erst Ende des 18. Jahrhunderts, Form anzunehmen. Das Kulturzentrum, welches in der alten Sommerresidenz Kaštel untergebracht ist, ist der Aufbewahrungsort einer wertvollen archäologischen urgeschichtlichen Sammlung der nahe gelegene Lokalität aus der Jungsteinzeit sowie römischer Fundstätten. Außerdem wird hier eine Sammlung moderner Kunstwerke von kroatischen und Künstlern aus aller Welt aufbewahrt.

Am südlichen Hang des Hügels Pinski rat wurde die archäologische Lokalität Vela špilja gefunden, die von der menschlichen Anwesenheit auf diesem Gebiet bereits zu urgeschichtlichen Zeiten (ca. 3.200 v. Chr.) zeugt. Vom Plateau vor dem Höhleneingang aus bietet sich ein Ausblick auf fast alle Teile der Bucht von Vela Luka, den westlichen Teil des Blato-Feldes und das offene Meer Richtung Vis, Sveti Andrija, Biševo bis hin zu Sušac und Lastovo. Von den umgebenden Anhöhen sind bei gutem Wetter die Palagruža-Inseln zu sehen, und auf der anderen Seite die südlichen Teile von Hvar und Pelješac sowie die Gipfel des Biokovo-Gebirges. Im Mittelalter war Vela Luka ein Gebiet, auf dem die Fürsten und Adlige der Insel Korčula ihre Sommerresidenzen und Kastelle errichteten. Vela Luka ist ein Ort, an dem der ursprüngliche Klapa-Gesang auch heute noch lebendig ist, und der zugleich ein interessantes und reiches Kulturerbe besitzt. Der dortige unter dem Namen Luker Sommer (Luško Lito) bekannte Kultur- und Unterhaltungssommer beginnt traditionell am 24. Juni, dem Johannestag, mit einer wiederbelebten Ruderboot-Regatta aus der Gradina-Bucht bis zum Ortszentrum. In seinem bis Anfang September andauernden Programm umfasst der Sommer von Vela Luka mehr als 40 Abende mit Kultur- und Unterhaltungsereignissen, unter denen die Auftritte der Folkloregesellschaft Kumpanija hervorzuheben sind, die alte Vela Luker Tänze und Ritterspiele darbietet, danach Fischerabende, Abende des Olivenöls, dramaturgische wie auch Abende der klassischen Musik. Nicht wegzudenkende Reiseziele fast aller Besucher von Vela Luka, insbesondere der Touristen in den Sommermonaten, sind die Kleininseln Ošjak und Proizd. Der erste liegt inmitten des Zugangs in die Bucht von Vela Luka und ist vollständig von einem dichtem Kiefernwald bewachsen und übernetzt von Spazierwegen, die zu den zahlreichen zugänglichen Felsplateaus und Stellen zum Sonnen und Baden führen. An der Westseite der Insel sticht eine interessante Höhle



PHOTO: SERGIO GOBBO



PHOTO: SERGIO GOBBO

durch ihre Schönheit hervor, die von Felsen und vom Meer umgeben ist. Mit den Jahren wurde Ošjak zur "Insel der Liebe".

Die etwas größere Insel Proizd liegt etwa eine halbe Bootsstunde entfernt vom Ortszentrum, jedoch besticht sie durch die natürliche Schönheit ihrer in versteckten Buchten gelegenen Strände, das türkisblaue Meer sowie den Duft der Kiefern und des Salzes. Drei Strände, die als "Bili Boci" bekannt sind, ragen besonders hervor. Sie befinden sich an der Nordseite der Insel und bieten eine Aussicht auf die benachbarte Insel Hvar sowie die offene See. Vor drei Jahren wurde Proizd zum Strand des Jahres an der kroatischen Adria verkündet.

Die Hotelunterkünfte in Vela Luka umfassen die Hotels "Adria", "Posejdon" und "Dalmacija" sowie die Pension "Jadran", in Privatunterkünften werden zahlreiche Zimmer, Apartments und Ferienhäuser angeboten, und 5 km vom Ortszentrum entfernt liegt der Campingplatz "Mindel", welcher eine Kapazität von 200 Gästen hat. In der modernen Kuranstalt "Kalos" werden diverse Rehabilitations- und Präventivbehandlungen sowie Wellness-Programme durchgeführt.

Tourismusverband der Region Dubrovnik-Neretva

www.visitdubrovnik.hr

Tourismusverband der Gemeinde Vela Luka

www.tzvelaluka.hr

■ Kontakt

Kroatische Zentrale für Tourismus

Rumfordstr. 7, 80469 MÜNCHEN, DEUTSCHLAND
tel: +49 89 22 33 44
fax: +49 89 22 33 77

e-mail: kroatien-tourismus@t-online.de

Kroatische Zentrale für Tourismus

Hochstr., 43, 60311 FRANKFURT, DEUTSCHLAND
tel: +49 69 238 5350
fax: +49 69 2385 3520

e-mail: info@visitkroatien.de

Ente Nazionale Croato per il Turismo

Piazzetta Pattari 1/3, 20122 MILANO, ITALIA
tel: +39 02 86 45 44 97
fax: +39 02 86 45 45 74

e-mail: info@enteturismocroato.it

Ente Nazionale Croato per il Turismo

Via Dell'Oca 48, 00186 ROMA, ITALIA
tel: +39 06 32 11 0396
fax: +39 06 32 11 1462

e-mail: officeroma@enteturismocroato.it

Chorvatské turistické sdružení

Krakovská 25, 110 00 PRAHA 1, ČESKÁ REPUBLIKA
tel: +420 2 2221 1812
fax: +420 2 2221 0793

e-mail: info@htz.cz; infohtz@iol.cz

Office National Croate de Tourisme

48, Avenue Victor Hugo, 75116 PARIS, FRANCE
tel: +33 1 45 00 99 55
fax: +33 1 45 00 99 56

e-mail: infos.croatie@wanadoo.fr

Office National Croate du Tourisme

Vieille Halle aux Bles 38, 1000 BRUXELLES, BELGIUM
tel: +32 255 018 88
fax: +32 251 381 60

e-mail: info-croatia@scarlet.be

Oficina de Turismo de Croacia

Calle Claudio Coello 22, esc. B, 1ºC,
28001 MADRID, ESPAÑA
tel.: +34 91 781 5514
fax.: +34 91 431 8443

e-mail: info@visitacroacia.es

Horvát Idegenforgalmi Közösség

Magyar u. 36, 1053 BUDAPEST, MAGYARORSZÁG
tel/fax: +36 1 266 65 05; +36 1 266 65 33

e-mail: info@htz.hu

Kroatische Zentrale für Tourismus

Am Hof 13, 1010 WIEN, ÖSTERREICH
tel: +43 1 585 38 84
fax: +43 1 585 38 84 20

e-mail: office@kroatien.at

Chorvátske turistické združenie

Trenčianska 5, 821 09 BRATISLAVA, SLOVAKIA
tel: +421 2 55 562 054
fax: +421 2 55 422 619

e-mail: infohtz@chello.sk

Croatian National Tourist Office

350 Fifth Avenue, Suite 4003, NEW YORK 10118, U.S.A.
tel: +1 212 279 8672
fax: +1 212 279 8683

e-mail: cntony@earthlink.net

Croatian National Tourist Office

2 Lanchesters, 162-164 Fulham Palace Road
LONDON W6 9ER, UNITED KINGDOM
tel: +44 208 563 79 79
fax: +44 208 563 26 16

e-mail: info@croatia-london.co.uk

Narodowy Ośrodek Informacji Turystycznej

Republiki Chorwacji
IPC Business Center, ul. Koszykowa 54,
00-675 WARSZAWA, POLSKA
tel: +48 22 828 51 93
fax: +48 22 828 51 90

e-mail: info@chorwacja.home.pl

Kroatiska Turistbyrån

Kungsgatan 24, 11135 STOCKHOLM, SVERIGE
tel: +46 853 482 080
fax: +46 820 24 60

e-mail: croinfo@telia.com

Kroatisch Nationaal Bureau Voor Toerisme

Nijenburg 2F, 1081 GG AMSTERDAM, NETHERLANDS
tel: +31 20 661 64 22
fax: +31 20 661 64 27

e-mail: kroatie-info@planet.nl

Хорватское туристическое сообщество

Краснопресненская наб. 12, подъезд 6, офис 1502 123610
МОСКВА, РОССИЯ

ТЕЛ: +7 495 258 15 07

ФАКС: +7 495 258 15 08

e-mail: htz@wtt.ru

Hrvaška turistična skupnost

Gospodstvska 2, 1000 LJUBLJANA, SLOVENIJA
tel: +386 1 23 07 400
fax: +386 1 230 74 04

e-mail: hrinfo@siol.net

Kroatische Zentrale für Tourismus

Badenerstrasse 332, 8004 ZÜRICH, SWITZERLAND
tel: +41 43 336 20 30
fax: +41 43 336 20 39

e-mail: info@kroatien-tourismus.ch

Croatian National Tourist Bord Japan

Ark Hills Executive Tower N613
Akasaka 1-14-5, Minato-ku
Tokyo 107-0052

tel: 0081 03 6234 0711

fax: 0081 03 6234 0712

e-mail: info@visitcroatia.jp

Editor: Kroatische Zentrale für Tourismus
www.croatia.hr